
KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

Band 472

Textanalyse und Interpretation zu

Wolfgang Koeppen

TAUBEN IM GRAS

Horst Grobe

Alle erforderlichen Infos für Abitur, Matura, Klausur und Referat
plus Musteraufgaben mit Lösungsansätzen

The logo for Bange Verlag features a stylized, light blue circular graphic on the left, resembling a brushstroke or a partial ring. To its right, the word "Bange" is written in a bold, dark blue, sans-serif font. Below "Bange", the word "Verlag" is written in a smaller, lighter blue, sans-serif font.

Bange
Verlag

Zitierte Ausgabe:

Wolfgang Koeppen: *Tauben im Gras*. Roman. Frankfurt/M.: Suhrkamp, ³²2011 (suhrkamp taschenbuch 601).

Über den Autor dieser Erläuterung:

Horst Grobe, Jahrgang 1944, Studium der deutschen und englischen Philologie, der Philosophie und der allgemeinen Sprachwissenschaften (Bonn 1963–69), Fremdsprachenassistent in Großbritannien (1966/67), Referendariat (Aachen 1969/70), Tätigkeit im gymnasialen Schuldienst in Nordrhein-Westfalen in verschiedenen Funktionen 1969–2006, Dr. phil. (Bochum 1993).

Hinweis:

Die Rechtschreibung wurde der amtlichen Neuregelung angepasst.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt oder gespeichert und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

2., aktualisierte Auflage 2011

ISBN: 978-3-8044-1945-2

© 2009 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Titelbild: Wilde Tauben © ullstein bild – Imagebroker.net

Druck und Weiterverarbeitung: Tiskárna Akcent, Vimperk

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

2. WOLFGANG KOEPPEN: LEBEN UND WERK

- 2.1 Biografie 9
- 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 12
- 2.3 Angaben und Erläuterungen
zu wesentlichen Werken 16

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

- 3.1 Entstehung und Quellen 22
- 3.2 Inhaltsangabe 26
 - Alexander 26
 - Philipp 27
 - Ehepaar Behrend 29
 - Dr. Behude 31
 - Odysseus Cotton 32
 - Emilia 34
 - Washington Price 35
 - Richard Kirsch 36
 - Mr. Edwin 37
 - Heinz und Ezra 38
 - Mr. Edwins Vortrag 39

3.3 Aufbau	41
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	48
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	53
3.6 Stil und Sprache	56
Erzählzeit und erzählte Zeit	56
Montage und Handlungsort	58
Orte und Personen	60
Erzählstil	64
Die Titelmetapher	66
Weltanschauung statt Anschauung	69
Filmische Techniken	71
3.7 Interpretationsansätze	75

4. REZEPTIONSGESCHICHTE

81

5. MATERIALIEN

93

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	104
---	-----

LITERATUR	115
------------------	-----

STICHWORTVERZEICHNIS	120
-----------------------------	-----

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im **zweiten Kapitel** beschreiben wir **Wolfgang Koeppens Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar.

- ⇨ S. 9 ff. → Wolfgang Koeppen lebte von 1906 bis 1996. Sein Lebensweg war durch uneheliche Geburt und fehlende formale Bildung belastet. Er führte ihn von Greifswald und den Masuren nach München.
- ⇨ S. 12 ff. → Er machte die Erfahrung von zwei Weltkriegen. Die unmittelbaren Nachkriegsjahre und die Anfänge der Bundesrepublik Deutschland prägten seine Mannesjahre und das Alter: Währungsreform und Wirtschaftswunder, Besatzungszonen und Westintegration.
- ⇨ S. 16 ff. → Seine Werke entstanden in drei Phasen. Zwei Romane erschienen in den dreißiger Jahren, eine Romantrilogie erschien in den fünfziger Jahren, und danach schrieb er nur noch Reiseberichte. Die Chronologie seiner Veröffentlichungen und der Wechsel des Genres führten zur Rede vom „Verstummen“ des Autors.

Das **dritte Kapitel** beinhaltet **Textanalyse und -interpretation**.

Tauben im Gras – Entstehung und Quellen:

- ⇨ S. 22 ff. Koeppen bezieht die Themen und formalen Mittel der modernen Kunst und Literatur, wie sie sich seit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert in den USA und in Europa entwickelt haben, auf die

Situation der jungen Bundesrepublik Deutschland. Dem angeblichen „Nullpunkt“ 1945, der „Kahlschlagliteratur“ seiner Kollegen (Gruppe 47) mit ihren bewusst reduzierten formalen Mitteln setzt Koeppen den Rückgriff auf Themen und Schreibweisen der literarischen Moderne zur Schilderung der Nachkriegszeit entgegen (Bewusstseins- und Großstadtroman).

Inhalt:

Der Roman stellt das Schicksal vieler Menschen mit unterschiedlichem Herkommen und sozialen Stand, unterschiedlicher Nationalität und Hautfarbe dar. Gemeinsam ist ihnen, dass sie zur selben Zeit am selben Ort sind und der Krieg ihre Zukunft zerstört hat. Sie existieren in einer kurzen Atempause eines unmittelbar bevorstehenden oder schon ausgetragenen neuen Krieges. Die auf zahlreiche Figuren verteilte Handlung zielt auf einen enttäuschenden und wirkungslosen Vortrag über die geistige Erneuerung aus humanistischem Geist eines amerikanischen Dichters, Mr. Edwin, der am Ende bei einem Überfall ums Leben kommt. ⇨ S. 26 ff.

Chronologie und Schauplätze:

Schauplatz ist eine Stadt in der amerikanischen Besatzungszone, vermutlich München, obwohl der Name nicht genannt wird. Die erzählte Zeit beträgt 18 Stunden. ⇨ S. 41

Aufbau:

Der Text besteht aus 85 zumeist sehr kurzen Abschnitten, die assoziativ durch Wörter und Sachen zu Sequenzen verknüpft sind. ⇨ S. 41 ff.

Personen:

- ⇨ S. 48 ff. Die vielen Personen gewinnen allmählich an Profil und lassen sich auf Grund ihrer Eigenschaften zusammenfassen (Amerikaner und Deutsche, Farbige und Weiße, Einheimische und Fremde usw.). Alle Figuren hat der Krieg aus ihrer Lebensbahn gerissen, sind einsam und von Angst beherrscht. Ihre Schicksale sind auf vielfältige Weise miteinander verknüpft.

Stil und Sprache Koeppens:

- ⇨ S. 53 ff. Die Elemente der Darstellung werden entkonkretisiert und mit Bedeutung aufgeladen. Wolfgang Koeppen orientiert sich bei der Darstellung am internationalen Roman und am Film. Stilistisch orientiert er sich vor allem an Alfred Döblin, James Joyce und John Dos Passos. Durch die Verwendung der Montagetechnik und die Darstellung des Bewusstseinsstroms verschafft er der deutschen Nachkriegsliteratur Anschluss an internationale literarische Standards.

Interpretationsansätze:

- ⇨ S. 75 ff. Koeppen stellt die Situation der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1951 kritisch dar. Die Ursache für seine negative Bilanz sieht er im Fortwirken der zerstörerischen Kräfte der Vergangenheit: Zwischen Gegenwart und Vergangenheit gibt es keinen Bruch, sondern einen Kontinuitätszusammenhang. Damit ist aufs engste die Auseinandersetzung des Schriftstellers mit seiner zeitkritischen Aufgabenstellung verbunden. Zur Analyse der Zeit kommt daher die Untersuchung der Schriftstellerproblematik hinzu. Beide durchdringen sich wechselseitig.

2.1 Biografie

2. WOLFGANG KOEPPEN:
LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1906	Greifswald	Wolfgang Koepen (eigtl. Köppen) am 23. Juni unehelich geboren; Mutter: Marie Köppen, Näherin, Souffleuse am Stadttheater. Der Vater Reinhold Halben, Augenarzt und Universitätsdozent, erkennt die Vaterschaft nicht an.	
1908	Thorn	Umzug der Mutter zur Schwester Olga, Haushälterin und Lebensgefährtin des Baurats Theodor Wille	2
1912– 1919	Ortelsburg/ Masuren	Umzug Willes mit Olga, Marie und Wolfgang nach Ortelsburg; Besuch der Grundschule und des Realgymnasiums	6–13
1919	Greifswald	Rückkehr nach Greifswald; aus finanziellen Gründen Wechsel auf die Mittelschule, Abbruch der Schulausbildung	13
1919– 1921	Greifswald	Tätigkeit im Buchhandel, am Stadttheater; Gasthörer an der Universität Greifswald	13–15
ab 1921	Stettin, Hamburg	Gelegenheitsarbeiten: als Schiffskoch nach Schweden und Finnland; Platzanweiser im Kino	15
1924	Wismar, Berlin	Engagement am Theater Wismar, vorzeitig abgebrochen; Gelegenheitsarbeiten	18
1925	Greifswald	Tod der Mutter	19
1926/ 1927	Würzburg	Engagement am Theater als Dramaturg und Regieassistent	20
ab 1927	Berlin	Umzug nach Berlin; Gelegenheitsarbeiten, Pressearbeit	21



Wolfgang
Koepen
(1906–1996)
© ullstein bild –
AKG Pressebild

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1931– 1933	Berlin	Feuilletonredakteur beim „Berliner Börsen-Courier“	25–27
1934	Niederlande	Emigration, Gelegenheitsarbeiten	28
ab 1938	Berlin	Rückkehr; Drehbuchschreiber für UFA und Bavaria-Filmgesellschaft	32
1943	Feldafing am Starnberger See, München	Koeppen taucht unter, um sich der Einberufung zur Wehrmacht zu entziehen.	37
1945	München	Übersiedlung nach München	39
1948	München	Eheschließung mit der 21 Jahre jüngeren Marion Ulrich	42
1955– 1961	Spanien, Italien, Sowjetunion, Holland, England, USA, Frankreich, Griechenland	Zahlreiche Auslandsreisen: Reiseberichte für den Hörfunk als Reiseschriftsteller	49–55
1984	München	Tod der alkoholkranken Ehefrau Marion geb. Ulrich	78
1996	München	Wolfgang Koeppen stirbt am 15. März.	90

Der Lebensweg Wolfgang Koeppens ist in mehrfacher Hinsicht bewegt.

- Die Jugend Wolfgang Koeppens ist belastet durch den damals großen Makel der unehelichen Geburt, die abgebrochene Schulausbildung und die fehlende Berufsausbildung. An die Stelle der formalen Bildung treten bei ihm der Wissenserwerb im Haushalt seines Onkels Theodor Wille und sein **Bildungshunger**, den er als Gasthörer an Universitäten, an Theatern und in Redaktionsstuben stillt.

2.1 Biografie

- Sein Lebensweg führt ihn von Greifswald und den Masuren über Berlin nach München. Das beständige **Unterwegssein** ist ein Grundzug seines Lebens.
- Er gehört einer Generation an, die mehrere politische Systeme und ihre Auswirkungen erlebt hat. Noch unter der Monarchie geboren, wächst er in der Weimarer Republik auf und lebt unter der Nazi-Diktatur. Das Besatzungsregime und die junge Bundesrepublik prägen Mannesjahre und Alter. Diese Generation hat die Erfahrung von zwei Weltkriegen und ihrer Folgen mit **Lebensangst**, Vertreibung, Hunger, Kälte usw. gemacht.
- Das Leben ist für die Angehörigen dieser Generation **Kampf um das Überleben**. Alle Anstrengungen richten sich auf die Bewältigung der Gegenwart. Der Kampf zermürbt und führt zu Resignation. Das Aufkommen der Zukunft wird distanziert beobachtet. Die höchste Form des Interesses ist die Erwartung, dass sich die Vergangenheit nicht wiederholt und dass die Handelnden moralisch geleitet werden.

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

ZUSAMMEN- FASSUNG

Das Vorwort zur Taschenbuchausgabe (1956) des Romans benennt den zeitgeschichtlichen Hintergrund des Romans. Währungsreform und Wirtschaftswunder, Trümmer und Besatzungsmächte verweisen auf die Nachkriegszeit und den beginnenden politischen und wirtschaftlichen Aufstieg der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund des Ost-West-Konfliktes.

Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs sind die ehemaligen Verbündeten USA und UdSSR zu Weltmächten mit unterschiedlichen Interessen geworden. Die Entwicklung nicht nur in Europa ist in die Interessen der Großmächte eingebunden.

Aufteilung in Besatzungszonen

- Deutschland wird nach Kriegsende 1945 in vier **Besatzungszonen** eingeteilt. Aus den drei westlichen Besatzungszonen entwickelt sich die Bundesrepublik Deutschland, aus der sowjetischen Besatzungszone entsteht die DDR.
- Die staatliche Entwicklung der Bundesrepublik fußt auf der **Integration** in das westliche Bündnissystem (1949: Gründung der NATO).
- Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch den **Marshallplan** (1948–1952) und die **Währungsreform** (21. Juni 1948: Ersetzung der Reichsmark durch die Deutsche Mark) angestoßen. Die Maßnahmen bewirken die schnelle Überwindung der Kriegsfolgen und allgemeinen Wohlstand.
- Die Einbindung der Bundesrepublik Deutschland in das westliche Bündnissystem bedingt, dass die „deutsche Frage“ (Wiedervereinigung) auf Jahrzehnte hinaus offen bleibt.